



Weid BLICK



Aus dem Inhalt



Der Zweigvereinsobmann berichtet	Seite	3
Der Bezirksjägermeister berichtet	Seiten	4-9
Der Reh- und Niederwildreferent	Seiten	10-11
Der Rechtsanwalt berichtet	Seite	12
Zweigverein Deutschlandsberg	Seiten	13-19
Werbung	Seite	20
Zweigverein Eibiswald	Seiten	21-26
Zweigverein Stainz	Seiten	27-28
Jägerinnen	Seite	29
Verschiedenes / Kinderteil	Seiten	30-31
Werbung	Seite	32

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
15. 8. 2024**

**Verkauf und Erzeugung von Jagdwaffen.
Fachgerechte Montagen von Zieloptiken.
Reparaturen aller Art.**

Waffenklug
Büchsenmacher

Jagd- u.
Sport
Weißfischerbetrieb

8541 Schwanberg – Trag 32
Tel. (0 34 67) 79 72 – Fax (0 34 67) 79 72

**Glas
Zeilinger**

Glaserei • Sonnenschutz



Schlüsseldienst

8522 Gr. St. Florian • Marktstrasse 12
Tel.: 03464/2255 • Fax: 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at • www.glas-zeilinger.at

Glasdächer • Wintergärten • Ganzglasanlagen • Spiegel • Bilderrahmen • Geschenkartikel

Bleib, wie
Du warst.

Pinter

BESTATTUNG

Ihr Bestattungsunternehmen
in der West- und Südsteiermark

Nelkengasse 1-3, 8530 Deutschlandsberg
www.pinter-bestattung.at

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR
03462/2907

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Zweigverein Deutschlandsberg
Verlagsort: 8530 Deutschlandsberg

HERAUSGEBER:
Steirischer Jagdschutzverein Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Gerald Malli

SCHRIFTLEITUNG: Verena Aldrian

TITELFOTO: Martin Garber

BANKVERBINDUNG:

IBAN: AT46 2081 5000 4296 6234 BIC: STSPAT2GXXX

IM INTERNET: www.Jagd-dl.at E-MAIL: info@jagd-dl.at

DRUCK: Simadruk, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

MALER HAMMER



**MALERBETRIEB &
RAUM AUSSTATTUNG**

D u. G Hammer GmbH
LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT

www.malerhammer.at
www.roomdesign.at



FASSADEN • INNENMALEREI • FARBBESCHÜTTUNG
VOR ORT • WANDTAPEZIERUNG • HOLZBODEN •
PVC-BÖDEN • EPOXYHARZBÖDEN • RAUM AUS-
STATTUNG MIT DEKORSTOFFEN, MÖBELSTOFFEN,
TAPETEN, TEPPICHEN • PLANUNG UND BERATUNG

Worte des Obmannes

**Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Mitglieder
des steirischen Jagdschutzvereines, liebe Jagdinteressierte!**



● Bezirksjägertag 2024

Von Dienstag den 27. Feber bis Samstag, den 2. März 2024 wurden von unserem Zweigverein Arbeiten für den diesjährigen Bezirksjägertag in Bad Schwanberg geleistet.

Von Transporten, Aufbau der Trophäenwände, Trophäen aufhängen, Ausschank, Küche, Mitwirkung am Bezirksjägertag bis zum Abbau und

Abtransport hatten wir viele Arbeiten zu erledigen. Insgesamt waren ca. 35-40 Mitglieder bzw. Partner unserer Mitglieder im Einsatz.

Ein herzliches „Dankeschön“ für den Einsatz und die Hilfe.

Einen genaueren Bericht dazu vom Bezirksjägermeister finden Sie im Blattinneren.

● Weiterbildung / Veranstaltungen

Als Obmann des Zweigvereines war ich am 3. und 4. März 2024 bei der Österreichischen Jägertagung in Aigen im Ennstal vertreten.

Bei den Jahresversammlungen am 8. März 2024 des Zweigvereines Eibiswald und des Zweigvereines Arnfels war Obm. Stv. Johannes Maier bzw. ich als Obmann ebenfalls vertreten.

Weiters gab es am 18. April 2024 im Rahmen des Jagdkurses einen Vortrag über Jagd & Kommunikation von der Waldpädagogin Veronika Blaschke-Doll, wo auch der Vorstand unseres Vereines anwesend war.

Am 27. April 2024 fand die Weiterbildung der Steirischen Landesjägerschaft „Lebensraum Hecke“ in Grottenhof bei Leibnitz statt, wo ich ebenfalls vertreten war.

● Kitzrettung

Auf Grund der Witterung und den unterschiedlichen Mahd Zeitpunkten in der Landwirtschaft werden auch noch jetzt Einsätze der Drohnen benötigt werden.

Alle Infos unter www.jagd-dl.at

Der Kontakt der Drohen Piloten des JSV:

Rainer Joachim	0699 / 11607437
Sackl Martin	0664 / 1118225
Soinegg Wolfgang	0664 / 9145933
Malli Gerald	0664 / 1523976

Auch unsere diesjährige Aktion für den Ankauf von Wildrettern wurde wieder sehr gut angenommen.

An die Jagdgesellschaften Preding, Wettmannstätten, St. Ulrich i. G. und Hasreith wurden wieder 18 Wildretter Koffer und 5 Wildwarner Sirenen ausgeliefert bzw. der Ankauf vom JSV unterstützt.

● Vereinsarbeit

Wir sind immer auf der Suche nach Mitgliedern die in diversen Funktionen bzw. in den Ortsstellen mitarbeiten wollen. Bitte einfach um Kontaktaufnahme mit mir als Obmann – 0664/1523976. Du bist jederzeit herzlich willkommen!

Im Jagdbetrieb wünsche ich euch allen einen guten Anblick draußen in den Revieren, viel Jagderfolg und vor allem – viel Freude bei der Jagd!

Weidmannsheil und Natur verpflichtet!
Zweigvereinsobmann Gerald Malli

DER SCHÖNE HUND.
mehr als nur
ein Hundefriseur ...

Mag.(FH) Edith Breckner
Hauptstraße 103 : 8544 Pölfing-Brunn
0650 505 84 54
www.der-schoene-hund.at

Praxis  mit Herz

Diplom-Tierärztin
Dr. Christine B. Robia

Ordinationszeiten:
Mo-Fr 10-11 und 16-18.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Tel.: 0676 / 47 505 47
Wildbacherstr. 3, 8530 Deutschlandsberg

Geschätzte Jägerinnen und Jäger im Bezirk Deutschlandsberg!



Wildtier- und Lebensraummanagement in der von Menschen geprägten Kulturlandschaft ist der klare gesetzliche Auftrag der steirischen Jäger:innen.

Am 2. März 2024 fand der Bezirksjägertrag in Bad Schwanberg statt. Der vom Jagdschutzverein Deutschlandsberg, Obmann Gerald Malli übernommene und von der Ortsstelle Bad Schwanberg, Ortsstellenleiter

Johannes Maier vorbildlich organisierte Tag war für viele der jagdliche Höhepunkt des Jahres.

Für Jäger:innen und alle an der Jagd Interessierte ist der Bezirksjägertag ein jährlicher Fixtermin. Die Pflichttrophäenschau hat die Aufgabe der fachlichen Evaluierung, wie der gesetzliche Auftrag in Form von Abschlussplänen erfüllt wurde. Neben dieser verpflichteten Vorlage der Trophäen bzw. der Unterkiefer erfolgt die Überprüfung, ob das Alter der erlegten Tiere den Vorgaben entspricht. Gleichzeitig liefert die Trophäenentwicklung wichtige Indikatoren, ob Wilddichte

und Qualität des Lebensraumes noch passen. Nach einer vom Jagdhundereferenten Günther Pracher organisierten Jagdhundepräsentation wurde das Leistungspaket der Deutschlandsberger Jägerschaft und der Steirischen Landesjägerschaft präsentiert.

Feierlicher Höhepunkt für Hermann Felber, Chefinspektor Karl Sungi, Rainhard Petritsch, Franz Münzer und Bernhard Stubenrauch war die Verleihung des Verdienstzeichens der Steirischen Landesjägerschaft in Bronze, und für Barbara Knappitsch-Reich, Lukas Gradwohl, Franz Stefan Müller die Aufnahme in die Nachsuche Station. Gratulation!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich nochmals beim Jagdschutzverein Deutschlandsberg, deren Verantwortlichen und Helfer für die großartige Organisation des Bezirksjägertages zu bedanken.

Im heurigen Jagdjahr werde ich mit meinen Bezirksjagdausschussmitgliedern und mit meinen Hegemeistern den im vergangenen Jahr eingeschlagenen Weg fortführen, und vereinbarte Arbeitspakete dynamisch umsetzen. Informationen zu unseren Arbeitspaketen erhalten sie mittels Rundschreiben vom Bezirksjagdamt, vom Jagdausübungsberechtigten Ihres Reviers und auszugsweise auch in der vierteljährlich erscheinenden Ausgabe des Weidblicks.



Sollten sie die Rundschreiben unseres Bezirks und die Wochennews der Steirischen Landesjägerschaft per Mail erhalten wollen, dann schicken Sie uns bitte ein Mail an deutschlandsberg@jagd-stmk.at.

● Jagdgesetznovelle

Die 22. Jagdgesetznovelle wurde mit 5. Februar 2024 verlautbart und trat mit 6. Februar 2024 in Kraft. Das entsprechende Landesgesetzblatt können Sie auf der Homepage der Steirischen Landesjägerschaft jederzeit nachlesen.

Diese Novelle umfasst eine Vielzahl an Erweiterungen und Anpassungen an geänderte Rahmenbedingungen und den Vollzug von jagdrechtlichen Bestimmungen.

So dürfen Wildschweine und Problemwölfe künftig mit Nachtzieltechnik bejagt werden. Damit wird einerseits der Gefahr der Verbreitung der Afrikanischen



Schweinepest Vorschub geleistet und andererseits die Möglichkeit geschaffen, bei Schäden in der Landwirtschaft gezielt eingreifen zu können.

Auch der Schutz von Wildlebensräumen wird gestärkt und gleichzeitig wird die nachhaltige Waldbewirtschaftung stärker in der Abschussplanung berücksichtigt.

Die wesentlichsten Details der Novelle im Überblick

- Der Begriff „Wildtiermanagement“ wird in das Jagdgesetz aufgenommen: Das beinhaltet u.a. die Wildtierforschung, das Wildtier- und Lebensraummonitoring, die Erstellung von Fachkonzepten und Fachplänen, die Information und Beratung in Fragen des Umgangs mit Wildtieren, die wildökologische Raumplanung.
- Nach der einmaligen Absolvierung eines Kurses können Jäger:innen mit gültiger Jagdkarte AUSSCHLIESSLICH Schwarzwild und dieses NUR auf landwirtschaftlichen Flächen (Ackerbauflächen, Wiesen, Almen, landwirtschaftliche Kulturen) mit Nachtzieltechnik zur Vermeidung von Wildschäden bejagen.
- Wird im Rahmen der Wolfsverordnung ein Schad- oder Risikowolf zum Abschuss freigegeben, kann auch hier Nachtzieltechnik zum Einsatz kommen.
- Wildschutzgebiete können auch für frei überwintertes Rot-, Gams- und Steinwild, im Bereich von Überwinterungsgebieten des Auer- und Birkwildes sowie des Schnee- und Steinhuhns beantragt werden.
- Eine verpflichtende Besprechung zwischen Bezirksjägermeister:innen und Bezirksverwaltungsbehörde im Vorfeld zur Abschussplangenehmigung wird eingeführt.
- Bei in Not geratenem, verletztem oder krankem Wild, das dringend Hilfe benötigt, können im Notfall auch Netze, Schlingen, veterinärrechtlich zulässige Betäubungsmittel oder ähnliches zum Einsatz kommen.
- Werden aufgrund von Schäden Abschüsse über den festgesetzten Abschussplan oder über die reguläre Jagdzeit hinaus festgesetzt, sind die Trophäen erlegter Stücke künftig zwingend bei der Behörde abzugeben.
- Zu den Aufgaben der Steirischen Landesjägerschaft zählt künftig auch die Erarbeitung von Richtlinien für die Kursinhalte der Jungjäger:innen-Ausbildung.
- Wildfütterungen für Rot-, Stein-, Muffel- und Schwarzwild sind durch die Behörde zu genehmigen.
- Im Falle von Wildschäden besteht ein Anspruch auf Schadenersatz nur dann, wenn der Schaden 100 Euro übersteigt.

● Nachweis Fallwild

Jedes Stück Fallwild ist mit einem Foto so zu dokumentieren, dass Ort und Datum klar nachvollziehbar sind. Diese Fotos werden bis zum Ende des Jagdjahres zur stichprobenartigen Kontrolle bzw. bis zur Abschussplanbesprechung für das nächste Jagdjahr vom Jagdausübungsbe-



rechtigten aufbewahrt. Der Fotobeweis ist auf Verlangen dem Bezirksjägermeister, dem Hegemeister oder von diesen beauftragten Personen vorzulegen. Kann Fallwild nicht mittels Fotodokumentation nachgewiesen werden, werden diese Stücke auch nicht dem Abschussplan angerechnet.

● Jagdprüfung im Bezirk Deutschlandsberg

Der Jungjägerprüfung geht eine umfassende Ausbildung voraus. Bei der Prüfung selbst werden umfassende Kenntnisse in den Bereichen Rechtskunde, Wildökologie, Jagd- und Naturschutz, Wald-, Gehölz-, Feld- und Wiesenkunde, Wild- und Lebensraum, Wildbrethygiene, Wildstandsbe- wirtschaftung, Lebensraumverbesserungen, Reviereinrichtungen, Jagdbetrieb, Wildschutz, Jagdhundewesen, Waf- fen- und Schießkunde, eine sichere Handhabung der Waffe sowie vieles mehr verlangt.

Der Nachweis eines sicheren Umganges mit der Waffe und die weidgerechte Schießfertigkeit sind bei einer prakti- schen Schießprüfung nachzuweisen.

Bei der heurigen Schießprüfung fielen vor allem die schlechte Handhabung und die mangelnden Schießergeb- nisse auf.

Um Prüfungskandidaten vor negativen Ergebnissen bei der Schießprüfung zu bewahren, bieten die Jagdkurse in unse- rem Bezirk Schießtrainer und Schießtrainings an. Die mit den Lehrprinzen trainierten Einzelfaktoren wie zum Bei- spiel Körperhaltung, Bewegungsablauf, Atemtechnik und vieles mehr müssen trainiert werden. Ohne zusätzliche Übungseinheiten wird es nicht nur schwer die praktische Prüfung zu bestehen, sondern es ist auch bedenklich, wenn mit schlechten Schießfähigkeiten Wild bejagt wird.

Üben, üben, üben ist hier das Gebot der Stunde. Nicht be- standene Schießprüfungen sind meist eine Kombination aus mangelnder Schiessfertigkeit und der bei einer Prüfung vorherrschenden Ner- vosität.



Wir sind es dem Wild, dem Gesetzgeber und der Bevölkerung schuld- ige, dass wir unser Handwerk beherrschen und dass wir die Qua- lität bei der Ausübung der Jagd möglichst hochhalten.

Das Lernen hört mit der Prüfung jedoch nicht auf. So wie unsere Wildtiere und deren Lebensraum einem ständigen Wandel unterliegen, müssen auch die steirischen Jäger:innen ihr Wissen ständig erweitern und vertiefen. Die Ablegung der Jagdprüfung ist die Eintrittskarte in die Welt des ständigen Lernens über unsere Natur.

● Monitoring – Aufgabe der Jägerschaft!

Monitoring von verschiedenen Wildarten ist eine der Kernaufgaben der Jäger:innen. Zum einen ist die laufende Erhebung über Bestandeszahlen und -entwicklungen die Grundlage dafür, um den gesetzlichen Auftrag, den die Jagd in Bezug auf jagdbare Arten hat, zu erfüllen. Der ganzheitliche Ansatz der Jagd, über ihren Leitspruch „Natur verpflichtet“ zum Ausdruck gebracht, umfasst aber auch das Monitoring von geschützten Arten.

Der Vorteil, den die Jagd hier im Vergleich zu beauftragten Büros gegenüber allen Steirer:innen bietet: Dieses Monitoring erfolgt flächendeckend, ehrenamtlich und kostenlos. Somit profitieren alle am Geschehen in der steirischen Natur Interessierten vom Fachwissen der über 24.000 Jäger:innen. Diese verfolgen die Entwicklungen in den Wildlebensräumen und 10.000 Wildkameras unterstützen die Jagdausübungsberechtigten bei dieser wichtigen Arbeit.

Weiters möchte ich festhalten, dass es unbedingt notwendig ist, dass wir uns um jedes Monitoring bemühen, damit nicht Naturschutzorganisationen uns diese Tätigkeit abnehmen und auftragsgemäß in unseren Revieren auftauchen. Negative Erfahrungen diesbezüglich gab es im letzten Jahr beim Krähenmonitoring einer Naturschutzorganisation.

Aktuell kümmern wir uns im Bezirk um folgende Zählungen:

- Wildkatze
- Krähenmonitoring
- Raufußhühner

● Monitoring Wildkatze

In der Nacht vom 6. auf den 7. März 2024 wurde ein einzelnes Exemplar auf der Soboth fotografiert und der Steirischen Landesjägerschaft gemeldet. Da diese Wildart sehr zurückgezogen, scheu und heimlich lebt, sind Dokumentationen selten aber sehr bedeutend für den Nachweis dieser Wildart.

Eine Wildkatze ist vor allem in der Nacht und in der Dämmerung aktiv und sie bevorzugt in unseren Breitengraden den Wald als Lebensraum. Sie ist eine spezialisierte Jägerin von Kleinsäugetern (Mäusen).

An folgenden Merkmalen kann eine Wildkatze von einer wildfarbigen bzw. getigerten Hauskatze unterschieden werden:

- Der Körperbau der Wildkatze wirkt durch die etwas längeren Haare kräftiger.

- Die Grundfarbe des Fells ist bei der Wildkatze ockergrau-braun, bei der Hauskatze eher silbergrau.
- Die Zeichnung an den Flanken ist bei der Wildkatze verwaschen und kontrastarm, bei der Hauskatze oft kontrastreich.
- Die Wildkatze hat vier charakteristische längere Streifen am Nacken und zwei parallele Streifen auf den Schultern sowie einen deutlichen Aalstrich am Rücken.
- Der Schwanz einer Wildkatze ist buschig und weist zwei bis drei voneinander abgesetzte (nicht verbundene) schwarze Ringe auf. Das dunkle Schwanzende ist stumpf.
- Der Nasenspiegel ist bei der Wildkatze immer fleischfarbig.

Bitte melden Sie Sichtungen an das Bezirksjagdamt! Vielen Dank!



● Monitoring Raufußhühner – Lebensraum und Balzplätze

Die Bejagung von Birk- und Auerwild stellt eine privilegierte Ausnahmeregelung vom Tötungsverbot dieser Arten dar. Es ist also nicht selbstverständlich diese beiden Raufußhühner bejagen zu dürfen.

Dennoch ist durch die bedachte Nutzung dieser Wildarten der Erhalt ihrer Lebensräume garantiert, was durch regelmäßige Zählungen und Kartierungen der Balzplätze nachzuweisen ist, um dieses Privileg für uns aufrechterhalten zu können.

Gerade die Almwaldbereiche und der oberste Gürtel der Wald- bzw. Baumgrenze bieten den beiden Arten die bevorzugten Lebensraumrequisiten an. Durch klimatische Veränderungen und land- bzw. forstwirtschaftlichen Nutzungsverzicht werden diese Wälder dichter.

Die so wichtigen Äsungspflanzen dunkeln aus oder frieren durch Spätfröste ab. Flugschneisen werden unpassierbar, Balzplätze verbuschen und als zusätzliche Belastungen müssen Touristen, Trailabfahrten und Windräder von den sensibel lebenden Raufußhühnern geduldet werden.



Kurz: Das Leben für sie ist nicht leicht, manchmal sogar so schwer, dass das Überleben in Gefahr ist.

Durch die aktiven Bemühungen der Jäger:innen versuchen wir für den Preis einer immens geringen Nutzungsrate diese faszinierenden Tiere zu erhalten, ihnen das Leben ein wenig einfacher zu gestalten. Alles zum einzigen wahren Ziel: Das Über-

leben zu sichern.

Die jährliche Zählung unter der Einbindung von objektiven revierfremden Personen und die Balzplatzkartierung alle 5 Jahre unter der verpflichtenden Mitwirkung der Jagdausübungsberechtigten sichert denjenigen Revieren, die Abschüsse beantragen wollen, diese einzigartige Bejagungsmöglichkeit.

Über die Zählung und Kartierung erfolgt gleichzeitig der Nachweis der stabilen Bestandesentwicklung trotz Bejagung. Mit diesen Daten arbeiten wir für alle, die diese Jagdmöglichkeit nicht verlieren möchten!

● Monitoring Krähen



Seit April wird im Auftrag des Landes Steiermark ein aktuelles Krähen-Monitoring mit Unterstützung der Steirischen Landesjägerschaft durchgeführt. Auf insgesamt 56 Referenzflächen in der gesamten Steiermark

wird entsprechend der Vorgabe des Landes, der Krähenbestand detailliert erfasst.

In unserem Bezirk gibt es 4 Flächen mit je 100 ha, die von revieransässigen und ortskundigen Jäger:innen gewissenhaft über einen längeren Zeitraum beobachtet wurden. Im Bezirk Deutschlandsberg sind die Reviere St. Peter im Sulmtal, Vordersdorf, Zirknitz, St. Stefan ob Stainz, Pirkhof, Gussendorf, Lassenberg und Unterbergla bei diesem Monitoring involviert.

Sämtliche Beobachtungen, wie zum Beispiel Nester von brütenden Aaskrähen, nichtbrütende Jungkrähen etc. werden mittels vorgegebenen Erhebungsblättern gesammelt, und in Satellitenkarten eingetragen.

Die gesammelten Daten bilden den aktuellen und nachvollziehbaren Bestand in unseren Referenzflächen ab.

● Rehkitzmarkierung



Die Markierung von Wildtieren zählt zu den ältesten und bewährtesten Methoden, welche in der Wildtierforschung eingesetzt werden.

In Zusammenarbeit mit Herrn Franz Preitler, der im Zuge seiner Ausbildung zum akademischen Jagdwirt an der Universität für Boden-

denkultur in Wien dieses Projekt leitet, beteiligen wir uns im Bezirk Deutschlandsberg an diesem Monitoring.

Das Projekt basiert auf der freiwilligen Mitarbeit der Jägerschaft. Neben der Vereinheitlichung der Markierung sowie einer zentralen Verwaltung und Auswertung der Daten durch Herrn Preitler, liefert dieses Projekt wertvolle Informationen zum Wanderverhalten von Rehen.

Im Zuge von Kitzrettungsaktionen werden die Kitze mit Drohnen oder auch traditionell beim Absuchen von Wiesen gefunden, gefangen und mit Ohrmarken markiert. Bei Interesse melden Sie sich bei Herrn Franz Preitler, Jagdgeschäft Preitler GmbH, Packer Straße 189, 8561 Pichling b. Mooskirchen (E-Mail: office@jagdundrevier.at, Tel.: 0664 96 42 955, Di u. Fr 9-12 und 14-18 Uhr) oder im Jagdamt Deutschlandsberg.

● Aufsichtsjäger – erster Stammtisch im Bezirk



Das Bezirksjagdamt Deutschlandsberg lädt zum 1. Aufsichtsjäger-Stammtisch für alle beeideten und geprüften Aufsichtsjäger:innen unseres Bezirkes ein.

Dieser Stammtisch soll die Möglichkeit bieten, aktuelle Themen zu besprechen und über Anliegen in den Revieren zu berichten, welche vor

Ort oder nachträglich individuell besprochen bzw. behandelt werden.

Termin: Montag, 10. Juni 2024

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Gasthaus Reiss, Wieden 12, 8542 St. Peter i.S.

Themenvorschläge für die erste Sitzung

- Was gibt es Neues
- Was beschäftigt Aufsichtsjäger:innen aktuell am meisten
- Wie gehen wir mit den Herausforderungen um
- Vorschläge für die nächste Agenda

Aus organisatorischen Gründen wird die Teilnehmeranzahl mit 30 Personen begrenzt.

Um eine Anmeldung im Bezirksjagamt bis zum 6. Juni 2024, telefonisch oder per Mail, wird gebeten.

● Wild-, Wald- und Jagdpädagogikseminar Naturwelten Steiermark

Die erste Lehrveranstaltung „Wald-, Wild-, und Jagdpädagogik“ für Pädagog:innen der Elementar-, Primar-, und Sekundarstufe in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark in den Naturwelten Steiermark war ein voller Erfolg!

Die Idee zu dieser Lehrveranstaltung wurde im Bezirksjagdausschuss Deutschlandsberg geboren. In einer der ersten Arbeitssitzungen des neu aufgestellten Bezirksjagdausschusses haben wir Arbeitspakete für alle Bezirksjagdausschussmitglieder verteilt. Ein Wunschprojekt von mir war das Thema „Jagd und Schule“. Die Evaluierung von „Jagd und Schule“ führte dazu, mit der Pädagogischen Hochschule Kontakt aufzunehmen und über die Hochschule in Zusammenarbeit mit der Landesjägerschaft eine Lehrveranstaltung zum Thema Wald-, Wild- und Jagdpädagogik für Pädagog:innen anzubieten.

Die Pädagogische Hochschule für Elementar- und Primarpädagogik hat dieses Thema in das Ausbildungsprogramm aufgenommen und für das Sommersemester 2024 eine Lehrveranstaltung ausgeschrieben. Bei der ersten Lehrver-

anstaltung haben sich 16 Teilnehmer:innen, denen diese Seminarstunden ihrem verpflichtenden Ausbildungsplan angerechnet werden, angemeldet.

Die Steirische Landesjägerschaft hat die Referenten (Hubert Zeiler, Harald Safran) und die Naturwelten Steiermark für dieses Projekt bereitgestellt und finanziert.

Das Pilotprojekt war so erfolgreich, dass die Hochschule bereits einen Termin im Wintersemester 2024 und Sommersemester 2025 genehmigt hat.

Sollten Sie Pädagog:innen in Ihrem familiären Umfeld haben, bitten wir Sie um Weiterleitung dieser Information bzw. dieser Ausbildungsmöglichkeit.

Anmeldungen für den Kurs für Primar- und Elementarpädagog:innen (der dem individuellen Ausbildungsplan angerechnet wird) im Herbst, sind bereits möglich:

Anmeldung: Pädagogische Hochschule - PH Online

Lehrveranstaltung: Fortbildung:

Wald und Wild in den Naturwelten Steiermark 1

Lehrveranstaltungsnummer:

611.0SU42

Anmeldung Sekundarstufe: An die Mailadresse primar@phst.at und cc: Kopie an die Schulleitung

Nachanmeldung für Alle: An die Mailadresse primar@phst.at und cc: Kopie an die Schulleitung

Details zur Ausbildung für Elementar-, Primar- und Sekundärpädagogik Seite 9



Bauen mit Holz ist unsere Leidenschaft!

Planung • Statik • Ausführung • Komplettlösungen





- Konstruktiver Holzbau • Dachstühle • Hallen für Industrie und Landwirtschaft
- Häuser in Holzriegelbau- oder Blockbauweise Variante Rohbau oder Schlüsselfertig • Dachausbauten
- Sanierungen, Um- und Zubauten • Carports, Wintergärten, Terrassendächer • Lohnabbund
- Zertifizierter Dämmexperte für Thermofloc Zellulosedämmung

**Holzbau Malli • Aigen 45 • 8543 St. Martin im Sulmtal • 03465/7040
office@holzbaumalli.at • www.holzbaumalli.at**

Elementar-, Primar- und Sekundarpädagogik

Lebensraum Wald

Wild-, Wald- und Jagdpädagogik sollen Kindern und Jugendlichen den Lebensraum der Wildtiere näherbringen. Nur wenn die Waldbesucher mit allen Sinnen selbst erleben, was eine Lebensgemeinschaft ausmacht, können sie auch Verständnis für die Zusammenhänge aufbringen. Im Mittelpunkt stand beim Seminar das Kennenlernen von heimischen Wildtieren, die Förderung des Verständnisses für den Lebensraum Wald und deren darin lebenden Wildtiere im Einklang mit dem Naturnutzer Mensch.

Wild-, Wald- und Jagdpädagogikseminar Naturwelten Steiermark



Im ersten Teil hat Wildbiologe Dipl.-Ing. Dr. Hubert Zeiler einen eindrucksvollen Einblick in den Lebensraum Wald gegeben. Die wichtigsten heimischen Wildtierarten und deren Biotop wurden ebenfalls durchbesprochen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben dadurch eine fundierte wildökologische Sachkenntnis über die Wildökologie erhalten. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für das Verständnis der ökosystemgerechten Jagd in unserer Kulturlandschaft.



Im zweiten Teil wurden die Notwendigkeit und die Aufgabenbereiche der Jagd nähergebracht. Dabei wurden von Dipl.- Päd. Ing. Harald Safran, BEd. spielerisch jagdliche und ökologische Sachkenntnisse vermittelt. Das Fundament der Wissensvermittlung für Kinder ist das spielerische Erleben unter Berücksichtigung aller unserer Wahrnehmungsmöglichkeiten.



Bei der Arbeit mit Kindern ist hinsichtlich der Stoff- und Themenwahl, sowie deren methodischer und didaktischer Umsetzung besonders auf das Alter zu achten. Kindergartenkinder und Kinder der 1. Klasse Volksschule bis zum 7. Lebensjahr besitzen blindes Vertrauen und möchten mit der Natur und den Tieren „eins“ sein. Kindern vom 7. bis zum 10. Lebensjahr freuen sich über Abenteuer und Tiere im Wald. Kinder vom 10. bis 14. Lebensjahr befinden sich bereits mitten in der eigenen Persönlichkeitsentwicklung.

Pädagogen und Pädagoginnen sind für uns Jäger sehr wichtige Multiplikatoren, weil sie im Unterricht Kinder auf dieses Fachgebiet mit einem Waldtag in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft sensibilisieren können. Im Herbst 2024

und Frühjahr 2025 sind wieder zwei Seminare über die Pädagogische Hochschule in den Naturwelten geplant und alle Pädagogen und Pädagoginnen sind herzlich eingeladen sich ab 1.5.2024 für den Herbsttermin an der Pädagogischen Hochschule unter Fortbildung-Sachunterricht anzumelden.

Zusatzinformation

Zuge eines Treffens der errenten für Reh- und derwild wurde ein erausschuss für enraumgestaltung ins Leben ufen.

Revier Altenmarkt bei gersburg fand am 3.4.2024 eine rbesichtigung zur Winterrünung statt. In diesem Revier den ca. 10 % der jagdbaren hen durch ein vom dschutzverein Feldbach – ring entwickeltes dermodell über den Winter einl mehrjährig begrünt. hrungen haben gezeigt, dass positiver Effekt auf Wildverbiss ennbar ist.

terbegrünung bringt unserem d nicht nur zusätzliche Äsungsl Einstandsmöglichkeiten, dern tragen auch maßgeblich u bei den Verbissdruck in den lern zu verringern.

einen optimalen Lebensraum Reh- und Niederwild zu affen und zu erhalten, werden im Bezirk die jagdbaren hen und die biotische gfähigkeit der Versuchsreviere itteln.

e dieser Erhebung sind:

- Lebensraumgestaltung
- Verbisschäden verringern
- Fallwild zu senken
- Wildraumplanung
- Dynamische Wildstandbewirtschaftung über Hegeringe

Lebensraumgestaltung Bezirk Deutschlandsberg



ÖPUL-Streifen:

- Wasserlauf mit Böschungsbewuchs
- Breite 5m, von der Bachböschung



Stilllegungsfläche:

- Mehrjährige Wildäsungsmischung



Ackerfläche:

- Herbstfrucht nach Mais
- Winterrübe



Boden Plus 2000 Winterbegrünung:

- Buchweizen, Alexandrienerklee, Kresse, Winterrübe, Sojabohne und Winterwicke

Zusatzinformation

Projektrahmen:

Projekt von Franz Preitler, für die Abschlussarbeit im Zuge des Akademischen Jagdwirts an der BOKU Wien.

Inhalt:

Erfassen und Auswerten des Aktionsradius von Rehwild im ersten Lebensjahr.

Methode:

Im Zuge der bestehenden Kitzrettungsaktion werden die Kitze vorwiegend mit Drohnen gefunden, gefangen und mit Ohrmarken markiert. Es würde kein zusätzlicher Stressfaktor für das Wild entstehen!

Ziel:

Erkenntnisse über Abwanderung, Fallwildverluste und Abgänge von Kitzen gewinnen und daraus mögliche Maßnahmen zur Reduktion von Stress und der Sterberate erarbeiten.

Rehwild bei einer hohen Sterblichkeitsrate zu Beginn des Lebens einen besseren Schutz durch angepasste Maßnahmen im ersten Lebensjahr gewähren können.

KONTAKTDATEN:

Franz Preitler

E-Mail: office@jagdundrevier.at

Tel.: 0664 96 42 955

Jagdgeschäft Preitler GmbH

Packer Straße 189,

8561 Pichling b. Mooskirchen

Di u. Fr 9-12 und 14-18Uhr

Bezirksjagdamt Deutschlandsberg

Kirchengasse 7, 8530

Deutschlandsberg

deutschlandsberg@jagd-stmk.at

+43 (0) 316 67 36 37 - 2310

Di. 8:00 bis 16:30, Do. 8:00 bis 16:00,

Fr. 8:00 bis 12:30

Rehkitzmarkierung im Bezirk Deutschlandsberg



Projektarbeit zum Akad. Jagdwirt Franz Preitler

Das Projekt basiert auf der freiwilligen Mitarbeit der Jägerschaft. Neben der Vereinheitlichung der Markierung und Auswertung der Daten (Franz Preitler), dient dieses Projekt zur Erforschung vom Wanderverhalten (Aktionsradius) im ersten Lebensjahr. Sind die Kitze erst einmal ein paar Wochen alt, wird es schwierig bis unmöglich sie zu fangen. Aus diesem Grund werden die Möglichkeiten der Kitzrettungsaktionen durch Drohnen und Suchen der Jäger:innen im Bezirk Deutschlandsberg genutzt und Kitze mit Ohrmarken und Nummern markiert. Mittels der Zange wird einem Rehkitz eine kleine, farbige Ohrmarke an einem der Lauscher angebracht.

In der „Kartei Rehkitzmarkierung 2024“ werden folgende Daten zusätzlich erfasst: Setzzeitpunkt, Markierungsort, Gewicht und Geschlecht.

In der „Rückmeldekarte Projekt Rehkitzmeldung 2024“ werden folgende Daten erfasst: Auffindungs-, Sichtung- und Erlegungsort, Gewicht und Geschlecht des markierten Stückes.

Die Ohrmarken sind zusätzlich nummeriert und liefern Informationen zu Geburtsort, Setzzeitpunkt und Wanderverhalten (Aktionsradius) der Rehe. Diese Daten werden vom Jagdamt weiter dokumentiert und für weitere Projekte wie z.B. Wildraumplanung, Lebensraumgestaltung und Wildstandbewirtschaftung verwendet. Bei der Abschussmeldung ist bei erlegten Stücken und Fallwild die Ohrmarkennummer unter Bemerkungen anzuführen.

Ablauf Rehkitzmarkierung

- Zustimmungserklärung Jagdausübungsberechtigte (Reviere)
- Kartei Rehkitzmarkierung (Franz Preitler, Jagdamt erhältlich)
- Rückmeldekarte Projekt Rehkitzmarkierung (Franz Preitler, Jagdamt erhältlich)
- Finden durch Drohnen und Jäger:innen
- Transportbox (richtiges Verwahren der Kitze)
- Abgabe der „Kartei Rehkitzmarkierung 2024“ per Mail/Whatsapp/persönlich an Franz Preitler
- Rückmeldung durch SICHTUNG, AUFFINDEN und ERLEGEN
- Abgabe der „Rückmeldekarte Projekt Rehkitzmeldung 2024“ per Mail/Whatsapp/persönlich an Franz Preitler

Wie ist der Schlüssel zum Waffenschrank bzw. Waffentresor aufzubewahren?

In Deutschland hat vor kurzem ein Oberverwaltungsgericht eine Entscheidung hinsichtlich der Aufbewahrung des Schlüssels zum Waffenschrank bzw. Waffentresor getroffen, die sich voraussehbar auch bald in der Rechtsprechung der österreichischen Verwaltungsgerichte niederschlagen wird:

Das Oberverwaltungsgericht setzte sich damit auseinander, wie der Schlüssel zum Waffenschrank oder Waffentresor aufbewahrt werden muss. Bis dato gab es Verwaltungsgerichtsentscheidungen, die auch ein Verstecken des Schlüssels zum Waffenschrank unter bestimmten Voraussetzungen erlaubten.

Nun ist klargestellt, dass ein Verstecken des Schlüssels zum Waffenschrank nicht als ordnungsgemäße Aufbewahrung des Schlüssels gilt, was natürlich im Fall des Falles dazu führen kann, dass die nach dem Waffengesetz geforderte Verlässlichkeit eines Waffenbesitzers nicht mehr gegeben ist, wenn er den Schlüssel nicht in einem Behältnis mit einem ausreichenden Schutzniveau aufbewahrt.

Es gibt also kein Verstecken mehr, wie etwa in einer Keksdose oder Ähnlichem, sondern es muss der Schlüssel in einem Behältnis aufbewahrt werden, welches den gesetzlichen Anforderungen an die Aufbewahrung der im Waffentresor oder Waffenschrank verwahrten Waffen und Munition entspricht.

Eine Jägerin / ein Jäger muss daher den Schlüssel zu seinem Waffenschrank oder Waffentresor – auch allenfalls einen Zweitschlüssel – in einem verschießbaren Schrank oder Tresor aufbewahren, wenn sie/er den Schlüssel nicht mit sich führt.

Grundsätzlich bedeutet diese Entscheidung, dass jemand, der einen Waffenschrank mit Schlüssel besitzt, sich nun für die Verwahrung dieses Schlüssels einen Tresor oder einen Schrank mit Zahlenschloss anschaffen muss, um den Schlüssel des Waffenschanks dort entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (vorläufig nur in Deutschland, aber erwartungsgemäß bald auch in Österreich) aufzubewahren.

Die Folge einer nicht ordnungsgemäßen Verwahrung würde nämlich die Einziehung der Waffe sein können. Das deutsche Oberverwaltungsgericht hat entschieden, dass sich der Jäger eben einen kleinen Schrank oder einen kleinen Tresor kaufen muss, um den Schlüssel zum Waffenschrank oder Waffentresor ordnungsgemäß zu verwahren. Auch die Aufbewahrung in einer Schreib-



tischschublade reicht nach deutscher Rechtsprechung nicht mehr aus. Nach einer Entscheidung eines deutschen Oberverwaltungsgerichtes vom 18.12.2023 ist ein Schlüssel in der Schreibtischschublade kein ausreichendes Behältnis.

Zugrunde lag dieser Entscheidung, dass jemand seinen Schlüssel in der Schreibtischschublade versteckt hatte und dies für ausreichend hielt. Bei diesem Jäger wurde eingebrochen und wurden Waffen gestohlen. Das deutsche Gericht hat entschieden, dass diesem Jäger wegen eines Verstoßes gegen die Aufbewahrungsvorschriften die Waffenbesitzkarte und damit auch in weiterer Konsequenz der Jagdschein entzogen wird. Es reicht etwa auch nicht aus, den Schlüssel zum Waffenschrank an einer Halskette zu tragen, weil ja – und hier wird es schon sehr theoretisch – jemand im Tiefschlaf den Schlüssel von der Halskette herunternehmen könnte, weil man im Tiefschlaf dies allenfalls gar nicht bemerkt. Auch das Verstecken unter der Matratze ist nicht zulässig, weil ja ein Einbrecher auch dort suchen und den Schlüssel finden könnte.

Ich hoffe sehr, dass ich nicht über idente Entscheidungen unserer Verwaltungsgerichte berichten werden muss und empfehle jedem die Schlüssel zum Waffenschrank oder Waffentresor in einem versperrten Behältnis zu verwahren, damit er nicht Probleme, wie der betroffene deutsche Jäger bekommt.

Stets guten Anblick im Revier und Weidmannsheil wünscht allen Jägerinnen und Jägern

RA Dr. Gerolf Haßlinger


RECHTSANWÄLTE
 Haßlinger • Haßlinger • Planinc

Dr. Gerolf Haßlinger

8530 Deutschlandsberg - Obere Schmiedgasse 7
 Telefon: 03462/27 14 - Fax: 03462/27 146
 Email: haslinger@planinc.at - www.haslinger-planinc.at

17. Hegeringtrophäenschau im Hegering X



Wie schon seit vielen Jahren zur Tradition geworden, fand am 23. Februar 2024 die interne Hegering-Trophäenschau des Hegeringes X statt. Dabei wurden sämtliche Trophäen des abgelaufenen Jagdjahres aus den Jagdrevieren des Hegeringes in ehrenhafter Form präsentiert. Mit großem Interesse konnte die Ernte der Jagdkameraden begutachtet werden.

Es wurde keine Bewertung vorgenommen.

Zu dieser Präsentation wurden vom Hegemeister Heinz Schmidt der Bezirksjägermeister Johann Silberschneider, Jagdausschussmitglied Wolfgang Lipp, Ehrenhegemeister Hans Strohmeier, Zweigstellen-Vereinsobmann von Deutschlandsberg Gerald Malli mit seinem Stellvertreter Johannes Maier, die Jagdhornbläsergruppe St. Peter i.S. und nicht zuletzt die Jagdberechtigten mit ihren Jagdkameraden des Hegeringes begrüßt.

Der Bezirksjägermeister hielt ein ausführliches Referat über die bevorstehende Bezirkstrophäenschau und auch über diverse notwendige Weiterbildungen in der Jagd. Dieses Referat wurde von den Anwesenden sehr aufmerksam verfolgt. Anschließend stand er auch weiterhin für verschiedene Fragen zur Verfügung.

Die Ausrichtung dieser Trophäenschau erfolgte von der Jagdgesellschaft St. Martin i.S. unter Obmann Johannes Steinbauer, dafür gebührt ihm ein Weidmannsdank. Weiteres bedankte sich der Hegemeister bei den Anwesenden und vor allem bei den Jagdberechtigten, die dazu beigetragen haben, die Trophäen vom abgelaufenen Jagdjahr entsprechend zu präsentieren.

Hegemeister Heinz Schmidt



A-8530 Deutschlandsberg, Siemensstraße 60
 Telefon 03462/4250 Telefax 03462/4838
 office@cncm.at www.cncm.at

Spenglerei
 Dachdeckerei
 Flachdachisolierung

HERK-DACH GmbH

Hinterleitenstraße 300
 8530 Deutschlandsberg
03462 / 7258
 www.herkdach.at e-mail: office@herkdach.at



Ing. Wolfgang Brunsteiner
 Augasse 5, 8430 Leibnitz
 Tel. 03452 / 82 9 78, Fax: DW 15
 www.waffenbrunnsteiner.com
 E-Mail: info@waffenbrunnsteiner.com



NEUIGKEITEN
HIKMICRO – Wärmebild und Nachtsichttechnik!
Gutscheine in jeder Höhe erhältlich!

Hegeringschießen im Hegering X

Bei angenehmem Frühlingswetter lud Hgm. Heinz Schmidt, Schütz:innen der Jagden des Hegeringes X, zum schon traditionellen Hegeringschießen „**Jagdliches Übungsschießen**“, das mit Sicherheitsvorkehrungen ausgetragen wurde, ein. Auch einige Damen zeigen Interesse daran, was sehr erfreulich ist.

Am Samstag, den 13. April 2024, also noch vor Beginn der Jagdsaison, konnten die Schütz:innen ihre Schussicherheit kontrollieren, um einen weidgerechten Schuss am Wild anzubringen.

Geschossen wurde naturgetreu von einem Hochstand, auf eine Fuchs - (100 m), Bock - (125 m) und eine Sauscheibe (150 m), mit jeweils 11 Ringen, auf jeder Scheibe 1 Schuss. Gesamt waren 33 Ringe zu erreichen.

Nach einigen Stunden war das Schießen abgeschlossen und es fuhren alle zum Gasthaus Christophorusstube nach Korbin - St. Peter i.S., um bei der Ring-Auswertung dabei zu sein. Anschließend gaben Hgm. Schmidt und der Obmann der Jagdgesellschaft St. Peter i.S., August Plank, die Auswertung bekannt.

Ergebnisse:

1. Platz: 31 Ringe – **Karl Krenn** Obm.-Stellvertreter von der GJ St. Martin i. S. (am Bild mit der Ehrenscheibe). Er kann sie für ein Jahr behalten, da er sie das erste Mal errungen hat. Die Ehrenscheibe wurde vom JSV des Zweigvereines Deutschlandsberg gespendet. Es ist eine kunstvoll handbemalte Scheibe, die bei zweimaliger Errungenschaft in den Besitz des Schützen übergeht.

2. Platz: 30/9/11 Ringe (Deckserie) – **August Plank jun.** von der GJ St. Peter i.S.

3. Platz: 30/9/8 Ringe (Deckserie) – **Christian Aldrian**, ebenfalls von der GJ St. Peter i.S. (jeweils 1 Schuss auf den Fuchs auf 100 Meter beim Baum angestrichen).

In der Gästeklasse errang **Peter Kronberger jun.**, den 1. Rang mit 30 Ringen, den 2. Rang mit 28 Ringen, **Stefan Rossmann** und Platz 3 errangen gemeinsam die Kameraden, mit 27 Ringen **Peter Kronberger** und **Wolfgang Gollob**.

Die genannten Schützen erhielten Ehrenpreise, die von den Jagdgesellschaften des Hegeringes X und einigen Weidkameraden gespendet wurden. Dafür gebührt den Spendern ein gebührender Weidmannsdank.

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es im Gasthaus Christophorusstube ein gemeinsames Essen und danach genügend Zeit für so manche Diskussion.

Abschließend bedankte sich Hgm. Heinz Schmidt beim Obmann der Jagdgesellschaft St. Peter i.S. August Plank, für die Bereitstellung der naturnahen Schießanlage von einem Hochstand, sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen. Beim Kameraden Oskar Gaich, für das Ablesen der Ergebnisse der Schützen. Und nicht zuletzt bei den Jagdberechtigten des Hegeringes, sowie bei den Schützen, für die Teilnahme am diesjährigen Hegeringschießen und wünschte allen ein kräftiges Weidmannsheil und einen guten Anblick für die bevorstehende Jagdsaison.

Hgm. Heinz Schmidt



27. Hegeringschießen des Hegering XV



Das 27. Hegeringschießen des Hegerings XV, konnte heuer am 13. 04. 2024 beim Anwesen Koch vulgo Totz in Glas- hütten durchgeführt werden.

Unter den Teilnehmer:innen konnten besonders die Hege- meister Franz Tschiltsch und Hermann Groß, sowie Ehre- hegemeister Johann Strohmaier begrüßt werden. Geschos- sen wurde in gewohnter Weise auf 100 m die Bock- und Gamsscheibe, sowie auf die Gamsbockscheibe (200 m).

Bei der anschließenden Siegerehrung, unter hervorragender Bewirtung im Gasthaus Koralpenblick, konnte Hegemeis- ter Karl Groß folgende Sieger für ihre Leistungen ehren.

Mit 29 Ringen, setzte sich **Heinrich Mörth** vor E-HGM **Jo- hann Strohmaier** mit 28 Ringen und mit 25 Ringen **Mag. Gerald Jöbstl** sowie **HGM Franz Tschiltsch** durch. Hei- rich Mörth darf für ein Jahr die Ehrenscheibe sein Eigen

nennen. Als beste Schützin konnte **Daniela Reinbacher** 22 Ringe erzielen. Für alle Schütz:innen wurden Sachpreise von den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt.

Neben den Schussleistungen standen die wichtigen Eck- punkte wie der Umgang mit der Waffe als auch die weidge- rechte Schussleistung sowie das gesellschaftliche Beisam- mensein im Vordergrund.

An dieser Stelle bedankt sich Hegemeister Karl Groß noch- mals bei Josef Koch vulgo Totz mit Familie, für die Bewir- tung und dass bei ihnen das Hegeringschießen durchgeföhrt werden konnte, sowie bei Familie Kiegerl vulgo Schwoa- ga. Ebenfalls gilt ein herzlicher Dank an Hegemeister Her- mann Groß für die Unterstützung bei der Abwicklung der Veranstaltung, sowie bei all denen die Sachpreise zur Ver- fügung gestellt haben.

ERDBAU Erdbe-
wegung
TRUMMER GmbH
Hinterleitenstraße 72 - 8523 Frauental
Tel.: 0 34 62 / 42 22 - Mobil: 0664 / 28 66 896

Daniel Holzmanufaktur
Führer
Möbel, die Ihr Leben verändern
Holzmanufaktur Daniel Führer e.U.
Grazer Str. 37, A-8403 Lebring
0043 650 644 11 99
www.holzmanufaktur-fuehrer.at
office@holzmanufaktur-fuehrer.at

Hegeringschießen im Hegering XVI



Am 27. April 2024 lud Hgm. Prattes Friedrich alle Jäger des Hegeringes XVI zum alljährlichen Hegeringschießen auf die Schirchleralm ein.

Insgesamt nahmen 27 Jäger teil, um die Funktion ihrer Waffen für die Jagdsaison zu überprüfen. Geschossen wurde mit dem eigenen Jagdgewehr (auf 200 m, drei Schuss – sitzend, aufgelegt) auf die Gamsscheibe.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Hegemeister für die rege Teilnahme und für die vielen schönen Preisspenden. Ein großer Dank ergeht an die JSV-Zweigstelle Deutschlandsberg die eine Schützenscheibe für den Sieger gesponsert hat.

Gesamtsieger wurde
Hr. Valentin Klug

- | | | |
|-------------------|----------------|----------|
| 1. Valentin Klug | Gj Garanas | 30 Ringe |
| 2. Manuel Theissl | GJ Unterfresen | 29 Ringe |
| 3. Karl Sungi | Ej Erhard | 29 Ringe |

Mit einem gemeinsamen Essen und nach einigen gemütlichen Stunden endete das Hegeringschießen auf der Schirchlerhütte.

*Weidmannsheil
Prattes Friedrich*



PROAKTIV DACH

Dachdeckerei • Spenglerei • Flachdach

Herischko Dach GmbH • Rettenbach 54 • A-8541 Bad Schwanberg
+43 (0) 3467 8487 • office@proaktiv-dach.at

www.proaktiv-dach.at

RECHTSANWALT

DR. LEONHARD OGRIS

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Fabrikstraße 4-6, 8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462 / 70 77, Fax 0www3462 / 70 77-7
Mobil 0664 / 161 27 35
office@dr-ogris.at, www.dr-ogris.at

Lagerhaus | Graz Land

Lagerhaus Deutschlandsberg

Frauentalerstraße 105, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462/7171-215; Fax: 03462/7171-230

E-Mail: Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at

<http://www.Lagerhaus.GrazLand.at>

■ Agrar ■ Bau & Garten ■ Baustoffe
■ Technik ■ Energie ■ Bauservice



Auszeichnung
durch das
Land Steiermark



Karl Strauss - 85 Jahre

Ortsstelle St. Martin im Sulmtal

Am 20. Feber 2024 hatte unser Mitglied Strauss Karl seinen 85. Geburtstag. Zu diesem feierlichen Anlass lud der Jubilar die Ortsstellenleitung und einige Jagdkameraden am 9. März zu einer Feier in den Gasthof Reiss in St. Peter im Sulmtal ein.

Strauss Karl ist seit 65 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereins, der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal. Er war bei unzähligen Veranstaltungen des Vereins immer mit dabei und ist ein aktives Mitglied. Für seine Verdienste bekam er am 29.03.1987 das Verdienstabzeichen in Bronze und am 15.02.2019 das Jubiläumsabzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Strauss Karl war jahrzehntelang Jagdpächter der KG Oberhart und ist ein leidenschaftlicher Jäger. Auch heute noch ist er, trotz seines fortgeschrittenen Alters noch immer Aufsichtsjäger und Mitpächter in der KG Oberhart und hilft auch bei der Abschusserfüllung beim Rehwild noch immer aktiv mit.



Der Ortsstellenleiter Malli Gerald überbrachte im Namen der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal die Glückwünsche und überreichte ein kleines Ehrengeschenk. Auch die geladenen Jagdkollegen überbrachten ihre Glückwünsche und übergaben ebenfalls Präsente. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe St. Peter im Sulmtal mit Hornmeister Gödl Manuel.

Auch das Weidblick Team gratuliert dem Jubilar und wünscht noch viel Gesundheit für die Zukunft, einen guten Anblick im Revier und noch ein kräftiges Weidmannsheil bei der Jagd!

Walter Berger - 80 Jahre

Ortsstelle St. Martin im Sulmtal

Am 23. Feber 2024 hatte unser Mitglied Berger Walter seinen 80. Geburtstag.

Punktgenau an diesem Tag und zu diesem feierlichen Anlass lud der Jubilar die Ortsstellenleitung des Steirischen Jagdschutzvereins, Ortsstelle St. Martin im Sulmtal und Jagdkameraden aus Otternitz und St. Martin im Sulmtal zu einer Feier in den Gasthof Krenn – Karpfenwirt in St. Martin im Sulmtal ein.

Berger Walter ist seit 60 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereins, der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal. Er war bei unzähligen Veranstaltungen des Vereins immer mit dabei und ist ein sehr engagiertes Mitglied.

Für seine Verdienste im und um den Steirischen Jagdschutzverein bekam er am 01.03.1991 das Ehrenzeichen in Gold und am 12.01.2024 das Jubiläumsabzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Berger Walter war viele Jahre Mitpächter der KG Otternitz, davon einige Jahre als Obmann der Jagdgesellschaft.

Der Ortsstellenleiter Malli Gerald überbrachte im Namen der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal die Glückwünsche und überreichte ein kleines Ehrengeschenk. Auch die gelade-



nen Jagdkollegen aus Otternitz und St. Martin im Sulmtal überbrachten ihre Glückwünsche und übergaben ebenfalls Ehrengeschenke. Anschließend lud der Jubilar alle Gratulanten in den Gasthof ein wo bei einem ausgezeichneten Essen und einigen Glaserl Wein noch viele Stunden über Ereignisse und Erlebtes im Verein und bei der Jagd geplaudert wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe St. Peter im Sulmtal mit Hornmeister Gödl Manuel.

Auch das Weidblick Team gratuliert dem Jubilar, wünscht noch viel Gesundheit für die Zukunft, einen guten Anblick und noch ein kräftiges Weidmannsheil bei der Jagd!

Erwin Garber - 60 Jahre

Am 4. Mai 2024 feierte Erwin Garber seinen 60. Geburtstag.

Aus diesem Anlass lud der Jubilar seine Jagdkameraden zum Buschenschank Orsl in Wildbach ein, um gemeinsam zu feiern. Stefanie Pözl und Johann Leitinger überbrachten die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Jagdschutzvereines Deutschlandsberg. Es ist immer eine große Ehre bei einem Geburtstagsfest dabei zu sein. Mit dem Geschenk, bedankten sie sich für die Einladung!

Auch die Jagdgesellschaft Wildbach, mit Obfrau Daniela Platzer gratulierte recht herzlich. Die Jagdhornbläser Schwanberg, mit Hornmeister Heinz Koch, spielten auf und umrahmten das Fest feierlich.



Erwin Garber ist seit 2008 Mitglied beim Steirischen Jagdschutzverein und übt das Weidwerk mit Leidenschaft aus.

Weidmannsheil für die Zukunft!

Manfred Krainer - 70 Jahre



Ortsstelle Frauental

Herr Manfred Krainer feierte am 8. April 2024 die Vollendung seines 70. Geburtstages. Ortsstellenleiter Manfred Langer sprach die besten Glückwünsche zum Geburtstag aus, dankte für die fast 30-jährige Mitgliedschaft beim Steir. JSV und übergab

ein Präsent. Herr Krainer bedankte sich herzlich für die Gratulation und es wurde bei ausgezeichnete Bewirtung des Öfteren auf das Wohl des Jubilars angestoßen.

Auch Herrn Krainer für die Zukunft einen guten Anblick und Weidmannsheil sowie die besten Wünsche.

Franz Silberschneider - 60 Jahre



Ortsstelle Frauental

Herr Franz Silberschneider aus Zeierling feierte am 7. Februar 2024 seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er in die Christophorus Stubn nach St. Peter im Sulmtal ein. Im Namen des Steir. JSV, Ortsstelle Frauental, gratulierte Ortsstellenleiter Manfred Langer recht herzlich zum Geburtstag und überbrachte als Dank und Zeichen der Anerkennung ein Geschenk. Hr. Silberschneider ist seit 37 Jahren Mitglied im Steirischen JSV und unterstützt immer wieder die Ortsstelle bei den verschiedensten Veranstaltungen. Dafür ein herzlicher Dank. Der Jubilar bedankte sich für die Gratulation und bei sehr gutem Essen und Trinken ging ein gemütlicher Nachmittag viel zu rasch zu Ende.

Die Jäger:innen der Ortsstelle Frauental, wünschen Herrn Franz Silberschneider weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und einen guten Anblick.

Handler
Rechtsanwalt

Mag. Peter Handler
Rechtsanwalt

www.handler.at

A-8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 33

Telefon: +43 (0) 3462 4141

Fax: +43 (0) 3462 4141-41

E-Mail: office@handler.at

Gerhard Reinisch - 60 Jahre

Am 31. März 2024 feierte GR Ortsteilbürgermeister Gerhard Reinisch seinen runden Geburtstag.

Herr Reinisch lud alle Freunde und Jagdkolleg:innen zu einem besonderen Fest, zum Buschenschank Orsl in Wildbach, ein. Von der Ortsstelle Deutschlandsberg gratulierten Stefanie Pölzl, Peter Kronberger jun. und Johann Leitinger. Mit Freude folgten sie der Einladung und überbrachten im Namen des Jagdschutzvereines Deutschlandsberg die besten Glückwünsche und überreichten ein Geschenk. Die Jagdhornbläser Hubertus, mit Hornmeister Franz Legenstein, spielten für den Jubilar fröhliche Lieder und gratulierten ebenfalls zum sechzigsten Geburtstag! Es war ein besonderer kulinarischer Genuss und die Stimmung war großartig!



Gerhard Reinisch ist seit 1996 Mitglied beim Steirischen Jagdschutzverein und übt das Weidwerk mit besonderer Leidenschaft aus.

Weidwerk verpflichtet.

Weidmannheil!

*Die Zweigstelle Deutschlandsberg
und die Redaktion des Weidblicks
gratulieren herzlichst zum Geburtstag!*

Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!

MAI

- 90 Jahre** Karl Stelzl, Bad Schwanberg
Alois Painsi, St. Martin i. S.
- 86 Jahre** Adolf Fauland, Frauental a. d. L.
- 85 Jahre** Franz Mally, St. Martin i. S.
- 75 Jahre** em. BJM OR Johann Krinner, Preding
- 70 Jahre** Christa Seiner, Preding
Michael Miltschnig, Bad Gams
Johann Oswald, Gr. St. Florian
- 60 Jahre** Johann Fuchs-Maierhofer, Bad Schwanberg
Erwin Garber, Deutschlandsberg
Gerhard Trinkhaus, Wettmannstätten
Peter Müller, Deutschlandsberg

JUNI

- 87 Jahre** Ernest Gegg, Frauental a. d. L.
- 82 Jahre** Leonhard Enzi, Deutschlandsberg
- 81 Jahre** Walter Sackel, St. Martin i. S.
- 60 Jahre** Mag. Johann Koch, Deutschlandsberg
Gerhard Zeck, St. Martin i. S.

JULI

- 88 Jahre** Franz Riedl, Preding
- 85 Jahre** Karl Pucher, Gr. St. Florian
- 83 Jahre** Karl Schneebacher, Gr. St. Florian
- 81 Jahre** Franz Hartner, Gr. St. Florian
Heinrich Pressnic, Eibiswald
Oskar Theußl, Deutschlandsberg
- 70 Jahre** Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kröll, B. Schwanb.

Josef Mauerhofer - 50 Jahre

Ortsstelle Frauental

Am 31. Jänner 2024 vollendete Herr Josef Mauerhofer aus Freidorf sein 50. Lebensjahr. Um diesen Ehrentag gebührend zu feiern, lud er am 23. Februar 2024 in den Schilcherland Genuss Hof Hainzl-Jauk zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Im Namen des Steir. JSV, Ortsstelle Frauental, im Auftrag von Ortsstellenleiter Manfred Langer, bedankte sich Ing. Markus Habisch für die über 20-jährige Mitgliedschaft beim Jagdschutzverein und überbrachte als Dank und Zeichen der Anerkennung ein Präsent sowie herzlichste Glückwünsche. Herr Mauerhofer bedankte sich für die Gratulation und das Geschenk. Bei sehr guter Bewirtung und jagdlichen Gesprächen wurde öfters auf den Geburtstag angestoßen. Die Ortsstelle Frauental wünscht Herrn Josef Mauerhofer weiterhin alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil.





Die neue V-Klasse Marco Polo.

The space is yours.

Reisen in einer neuen Dimension. Mehr unter: [mercedes-benz.at/vans](https://www.mercedes-benz.at/vans)

Jetzt Probe fahren.



Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch V-Klasse Marco Polo nach WLTP kombiniert: 7,4–9,0 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 195–236 g/km.

Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂“-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fzg. u. sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Typen. Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Änderungen in Konstruktion und Ausstattung sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.

Stelzer GmbH

Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz PKW und Transporter sowie Servicepartner für Mercedes-Benz Trucks und Unimog | 8522 Groß St. Florian | Laßnitzstraße 26 | T +43 3464 22 63 | F +43 3464 28 15-20
stelzer@mercedes.at | www.mercedes-stelzer.at



Bericht des Obmannes

Zeitgleich mit dem Beginn des Jagdjahres 2024 startete der JSV Eibiswald auch heuer wieder mit den Waldlehrtagen in den Kindergärten. In Pitschgau, Eibiswald West und Feisternitz wurden sie bereits erfolgreich abgehalten. Die Volksschulen

und Mittelschulen in Wies und Eibiswald folgen in den nächsten zwei Monaten.

Nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Jäger sind diese Veranstaltungen etwas ganz Besonderes.

Für das neue Jagdjahr wünsche ich allen Weidkamerad:innen, einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Hubert Krainer

„How to do in practice: Revierausgang für Kindergruppen“

Am 19. 04. 2024 besuchten 3 Mitglieder der JSV-Zweigstelle Eibiswald die Weiterbildung „How to do in practice: Revierausgang für Kindergruppen“. Die Veranstaltung fand in Mixnitz bei den Naturwelten im Revier statt und wurde von einer erfahrenen Jägerin und Waldpädagogin geleitet, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Umgang mit Kindern und der Natur mit uns teilte. Die Weiterbildung begann mit einer theoretischen Einführung in das Thema und die Bedeutung von Revierausgängen für Kindergruppen. Wir lernten, wie wichtig es ist, Kinder frühzeitig an die Natur heranzuführen und sie für den respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen zu sensibilisieren. Zudem erfuhren wir, wie man einen Revierausgang für Kindergruppen planen und durchführen kann, um ihnen ein spannendes und lehrreiches Erlebnis zu bieten. Nach der theoretischen Ein-



führung ging es dann praktisch zur Sache. Wir gingen ins Revier und lernten, wie man kindgerechte Spiele und Aufgaben in die Natur integrieren kann, wo man auf die Sicherheit und das Wohl der Kinder achten muss, damit ein abwechslungsreiches Erlebnis erzielt werden kann. Insgesamt war die Teilnahme an dem Workshop eine bereichernde Erfahrung. Es ist wichtig, Kinder für die Natur zu begeistern und sie

für den Schutz und Erhalt unserer Umwelt zu sensibilisieren.

Ich bin dankbar für die Möglichkeit, an dieser Weiterbildung teilgenommen zu haben und freue mich darauf, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

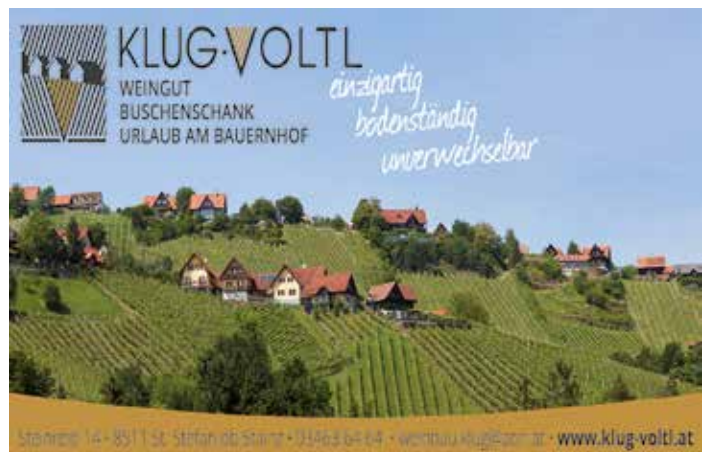
*Bericht: Andrea Golob | Teilnehmer:innen: Andrea Golob,
Mario Lauko, Monika Lauko |
Waldpädagogin: Isabella Reissinger*



www.ige.co.at

- Elektrotechnik
- Technische Isolierung
- Brandschutz
- Fernwärme Isolierung
- Malerei
- Grünflächenpflege

Kalkgrub 85, 8541 Schwanberg Steyeregg 262, 8551 Wies
Tel.: ++43 (0) 3467 / 7710-0 Tel.: ++43 (0) 3467 / 72523
FAX 03467 77 10-15 FAX 03467 72 52 3-33



Jahresversammlung des JSV Eibiswald

Eine für heuer ungewöhnliche Winterlandschaft hieß alle Jagdgäste, im GH Schindler in Krumbach- St. Oswald zur Jahreshauptversammlung, herzlich willkommen.

Beinahe 80 JSV-Mitglieder konnte Obmann Hubert Krainer im dortigen Festsaal als Gäste begrüßen. Der gesamte Vorstand des JSV Eibiswald war sehr stolz, dass zahlreiche Ehrengäste der Einladung Folge geleistet hatten. - Allen voran: Unser geschätzter Herr BJM Johann Silberschneider, sein Stellvertreter, Herr Hgmst. Michael Primus, für die Marktgemeinde Eibiswald in Vertretung von Herrn Bgm. LAbg. Thürschweller Herr GR und Jagdkollege Thomas Golob, für den JSV Deutschlandsberg Herr Johannes Mair, Alt-BJM Stv. Hgmst. Ing. Hubert Niedereder, die Herrn Hgmst. Tschiltsch und Petritsch sowie einige Jagdobmänner und Pächter.

Nach dem Totengedenken für unsere verstorbenen Jagdkolleg:innen berichtete Hubert Krainer über die Aktivitäten und Veranstaltungen im vergangenen Jagdjahr. Vor allem die sehr erfolgreich durchgeführten Waldlehrtage in den Kindergärten, der Volksschule und den Mittelschulen wurden von ihm erwähnt. Sehr erfreulich ist auch der enorme Zuspruch für den im November startenden Jagdkurs, der bereits jetzt ausgebucht ist. Leider gibt es nur mehr eine Warteliste!

BJM Silberschneider hielt eine sehr interessante Festansprache mit den Schwerpunkten: Wildkatze - Wolf - Schwarzwild-Bejagung mit Nachtsichtgeräten - Imagepflege für den Jägerstand - novellierte Jagdgesetze.

Im Anschluss daran konnte JSV-Kassier Mario Lauko über ein wirtschaftlich sehr positives Jagdjahr berichten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung von Jubiläums-, Ehrungs- und Verdienstabzeichen an verdienstvolle Mitglieder des JSV.

Jubiläumsabzeichen 25 Jahre: Edlinger Gert, Lipp Wolfgang, Novak Peter, Prosimy Jürgen, Dr. Reich Ernst, Strauss Michaela, Veroneg Michael, Wabnegg Martin

Jubiläumsabzeichen 40 Jahre: Maritschnegg Manfred, Walcher Johann, Ziegler Erwin Reinhold

Jubiläumsabzeichen 50 Jahre: Grubelnik Siegfried, Hainzl Georg, Legat Josef, Stelzer Karl, Strauß Vinzenz, Strohmaier Peter, Strohmayer Manfred, Tschiltsch Franz

Jubiläumsabzeichen 60 Jahre: Farnleitner Johann, Strohmeier Johann

Ehrenabzeichen in BRONZE: Prinz Carl von Croy

Ehrenabzeichen in SILBER: DI Kamsker Gerhard, Schober Günther

Verdienstabzeichen BRONZE: Aldrian Lorenz, Golob Andrea, Ing. Novak Markus

Verdienstabzeichen SILBER: Lampl Alois

Verdienstabzeichen GOLD: Knappitsch Johann

Ein herzliches Danke an alle Gäste und Mitwirkenden und nochmals Gratulation an alle Geehrten! - Es war ein schöner Abend!

WMH Hubert Krainer





JÄGERFRÜHSCHOPPEN
SONNTAG, 7. Juli
St. Oswald o. E. Festplatz
Beginn: 10,00 uhr
Feldmesse
Jagdhornbläser
Speis & Trank

A photograph of a person wearing a traditional hat and blowing a hunting horn. The person is wearing a green jacket and a dark hat with a feather. The background is a wooden wall.

Jäger vom JSV Eibiswald mit Kindern vom Kiga West und Feisternitz im Wald unterwegs



Der JSV Eibiswald wurde eingeladen, Waldlehrtage in diesen Kindergärten durchzuführen. Obm. Hubert Krainer, Obm. Stv. Andrea Golob und Heinz Fürpass wurden bereits um 08.00 früh von den Kindern und ihren Betreuerinnen des Feisternitzer Kindergartens herzlich willkommen geheißen. Gemeinsam wanderten wir zu einem nahegelegenen Hochsitz und einer Rehütterung. Spielerisch wurden den Kindern die Aufgaben der Jäger:innen über Wald, Wiese und Wild erzählt. Mitgebrachte Fotos und Präparate von heimischen Wildarten sollten von den Kindern erkannt werden. Überraschend, wie viel die Kinder bereits über unser Wild Bescheid wissen. Dasselbe Szenario duften wir dann im Kiga West erleben. Nicht nur für die Kinder, auch für uns Jäger:innen war es ein aufregender und schöner Vormittag. Ein herzliches Dankeschön an

die lieben Pädagoginnen vom Kiga Feisternitz Stefanie Wresnig-Lackner, Marlies Silly und Kerstin Wenzel und vom Kiga West Heike und Gabriele. Auch an die beteiligten Jäger:innen ein Weidmannsdank.

WMH Hubert Krainer



Wir stehen Ihnen mit über 25 Jahren Erfahrung

im Versicherungswesen gerne zur Seite!



**Mehr Power,
wenn es um Ihre
Versicherungen
geht!**

Albert Krug
0664/815 21 80



KL Krug & Lipp OG
Die Versicherungsmakler

Hauptplatz 1
8530 Deutschlandsberg
www.krug-lipp.at



Johann Lipp
0664/815 21 81

Pitschgauer Jäger:innen mit dem Kindergarten unterwegs.



Spenglerei - Flachdach - Handel
S+HDach 0664 / 52 83 571
 0664 / 75 077 094
Spieler - Herzog 00
 Hörmsdorf 94, 8552 Eibiswald
 spieler.herzog-dach@gmx.at

Obm. Valentin Zmugg und sein Stv. Willi Grafo-ner organisierten einen Reviergang mit dem Kindergarten Pitschgau. Mit dabei waren

auch drei Hundeführer mit ihren Jagdhunden, Fr. Silke Herzog, Hr. Franz Weiß und Hr. Gottfried Pollanz. Auch ich bekam eine Einladung und durfte eine Station für die Kinder organisieren.

Mit voller Begeisterung wurde von den Kindern die Fasan- und Rehütterung nachgefüllt. Auch wurde ein Hochsitz von ihnen fachkundig inspiziert.

Nach diesem anstrengenden Reviergang wurden alle mit einer köstlichen Jause belohnt, welche von der Firma Spieler - Herzog Dach aus Hörmsdorf gesponsert wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Jäger, Kindergartenbetreuerinnen und Sponsoren für diese großartige Veranstaltung. Auch ich sage ein Weidmannsdank für die Einladung.

WMH Hubert Krainer

**Die Zweigstelle Eibiswald und die Redaktion des Weidblicks
 gratulieren herzlichst zum Geburtstag!**

Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!

MAI

82 Jahre Erich Kürgerl, Wies
75 Jahre Johann Fritz, Eibiswald
 Margarethe Paulitsch, Eibiswald
70 Jahre Josef Ruhri, Bad Schwanberg
 Franz Tschiltsch, Pöfing-Brunn
60 Jahre Peter Brauchart, Eibiswald

JUNI

92 Jahre Norbert Michelitsch, Wies
87 Jahre Peter Strohmaier, Pöfing-Brunn
 Friedrich Theisl, Wies
84 Jahre Gerd Staudacher, Soboth
82 Jahre Johann Bauer, Wies

75 Jahre

Johann Lampl, Pöfing-Brunn

60 Jahre

Rudolf Schneebacher, Eibiswald

JULI

84 Jahre Vinzenz Strauß, Wies
80 Jahre Friedrich Kribernegg, Eibiswald
70 Jahre Franz Gaich, Wies
 Engelbert Pichler, St. Oswald
60 Jahre Dipl.-Päd. Siegfried Hubmann, Wies

AUGUST

70 Jahre Walter Kappel, Eibiswald
 Dr. Ernst Reich, Eibiswald
 Wolfgang Verhonig, Soboth
60 Jahre Josef Krasser, Bad Schwanberg

Hans Lipp - 80 Jahre

Am 5. April 2024 feierten wir im kleinen Kreise den 80sten Geburtstag unseres geschätzten Jagdkollegen Hans Lipp. Die festliche Atmosphäre wurde durch die traditionellen Klänge der Jagdhörner (Jagdhornbläser St. Peter) noch verstärkt und sorgte für eine einzigartige Stimmung. Es war, auch Dank des Essens, ein unvergesslicher Abend, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Lieber Hans, noch einmal ein kräftiges Weidmannsheil zu deinem runden Geburtstag.

OSTL Hubmann Siegfried



Raimund Pühringer vulgo Löscherannerl - 50 Jahre

Wenn ein Original, den faktisch jeder kennt, seinen 50er feiert, herrscht Ausnahmezustand. So war es auch Mitte April in Weidenbach – Wernersdorf der Fall, als der bekannte Chef vom Buschenschank Löscherannerl, Buschaufteur, Musikant und Jäger Raimund Pühringer zu seinem 50er gleich zweimal, von jeweils über 100 Freunden und Bekannten überrascht wurde. An seinem Geburtstag begann es bereits um 05.00 Uhr Früh mit 51 Salutschüssen und endete um Mitternacht mit noch immer zahlreich anwesenden Gästen. Am darauffolgenden Samstag wurde von seiner Frau Martina und seiner Tochter Anna ein riesiges Fest organisiert. Alle Vereine, Nachbarn und Freunde waren geladen. Auch seine Jagdkameraden und der JSV Eibiswald durften bei dieser wunderschönen Feier dabei sein. Gratulation und Danke an das „Organisations-



team Martina & Anna“. Dir lieber Raimund, wünschen wir vor allem Gesundheit, viele schöne Reviergänge und ein kräftiges Weidmannsheil!

WMH Hubert Krainer



Schuhhaus
GRILL



Orthopädienschuhmacher

Schnellsohlerei – Absatzschnelldienst 10 Minuten Wartezeit!
Deutschlandsberg – Grazerstraße 31 – Tel.: 03462 / 20 96

Kleiderhaus

Rath

Rath in Eibiswald – Ihr Leder- und Trachtenspezialist

–10 % für JSV-Mitglieder
auf Damen und Herrenmode

8552 Eibiswald 73 | Tel. 03466/42277 | www.moden-rath.at

Hegeringschießen Hegering I

An der Erzherzog Johann Schießstätte fand am 5. 4. 2024 auf Einladung von Hegemeisters Andreas Hartbauer, das nun schon traditionelle Hegeringschießen des Hegerings Lannach I, statt.

Insgesamt sind 33 Jäger:innen der Einladung gefolgt. Die Handhabung der eigenen Jagdwaffe und eine präzise Schussabgabe ist ein wichtiger Teil unserer jagdlichen Verantwortung und muss rechtzeitig vor Jagdbeginn geübt bzw. überprüft werden. Nur dadurch ist eine weidgerechte Jagd gewährleistet.

Die Schießergebnisse waren durchwegs hervorragend und so musste die Schießkommission letztendlich durch Millimeterarbeit die besten Ergebnisse auswerten.

Sieger mit 30 Ringen und einem Teiler von 29, **Lukas Hartbauer**. 2. Platz mit 30 Ringen und einem Teiler von 28, **Willi Maier**. Auf Platz 3 gab es mit 30 Ringen und einen Teiler von 27 drei Schützen. **Anna Hartbauer** hatte vor Günther Koch und Andreas Hartbauer die beste Schussgruppe und ging als Siegerin hervor.

Nach der Preisverleihung gab es noch eine Verlosung bei der eine **ANBLICK Jagapfanne** und 2 Schwarzwild Ansprechfibeln verlost wurden. In den Grußworten des Bezirksjägermeisters Johann Silberschneider wurden noch aktuelle Themen wie die Präsenz des Wolfes, das Projekt Rehkitzmarkierung und das aktuell laufende Krähenmonitoring angesprochen. Wir Jäger:innen sind die, die in unseren Naturräumen Bescheid wissen und müssen diese Verantwortung auch wahr nehmen.

Herzlichen Dank galt auch unserer Anneliese Fürnschuß, die uns in gewohnter Weise mit Speis und Trank hervorragend versorgte.

Bei herrlichem Frühlingswetter gab es noch einen angeregten Meinungs- und Erfahrungsaustausch und so fand die Veranstaltung einen netten Ausklang.

Natur verpflichtet!
Andreas Hartbauer, HM



Karl Bohnstingl - 60 Jahre

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud der Bürgermeister der Marktgemeinde Stainz und Obmann der Jagdgesellschaft Rossegg, Hr. Karl Bohnstingl, am 9. März 2024 seine Familie, Freunde und Jäger ins Rüsthaus Ettendorf zur Geburtstagsfeier ein. Dort wurde mit einem ausgezeichneten Buffet des Landhofs Steinbäck der Geburtstag bis in die späten Nachtstunden würdig gefeiert. Seine Jagdkollegen überreichten ihm zu diesem Anlass ein Präsent und seiner liebenswerten Gattin einen Blumenstrauß.

Hr. Karl Bohnstingl ist seit 1991 Jäger und seit 2018 Obmann der Jagdgesellschaft.

Die Jagdkollegen wünschen ihm für die Zukunft viel Gesundheit, Glück sowie einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.



Der Zweigverein Stainz wünscht allen Jubilaren alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil

Wir gratulieren:

MAI

- 89 Jahre** Anton Wolf, St. Josef
81 Jahre Rudolf Hiebler, Stallhof
70 Jahre Ing. Franz Thoman, Stainz

JUNI

- 85 Jahre** Franz Meschan, Grafendorf
82 Jahre Willi Gaar, Kirchberg
80 Jahre Harald Wuzella, Wetzelsdorf

JULI

- 86 Jahre** August Gruber, Pichling
85 Jahre Heinz Wilfing, Graz
84 Jahre Alois Ninaus, Sierling
80 Jahre Franz Steyrer, Graggerer
75 Jahre Willi Maier, Oisnitz
60 Jahre Manfred Saurgger, Ettendorf



- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- ADA Polstermöbel u. Relaxsessel
- Ligne Pure Teppiche
- Elastica
- Taschenfederkern Matratzen
- Villgrater Naturmatratzen



Wir beraten Sie gerne persönlich!
 Terminvereinbarung unter 0664 / 14 300 85
 Tapezierermeister Robert Strohmeier

Jägerinnenausflug zur Hofkäserei Kronabeter

Am 27.04.2024 besuchten die Jägerinnen aus dem Bezirk Deutschlandsberg die HOF-KÄSEREI KRONABETER in Kraß. Nach einer kurzen Hofführung ging es zum kulinarischen Teil über. Bei einem sehr liebevoll gedeckten Tisch wurden uns verschiedenste Sorten Käse und Aufstriche mit der dazu passenden Weinbegleitung serviert. Nach dem sehr gemütlichen Nachmittag traten wir, mit ein paar Stückel Käse im Sackerl, wieder den Heimweg an. Mit einigen neuen Vorschlägen an möglichen Veranstaltungen der Jägerinnen freut man sich schon auf die nächsten Termine.



*Eure Bezirksjägerin
Karin Weiss*

Bei uns liegen Sie richtig!
HEIBL *Schlafen ist Maßarbeit*
TISCHLEREI
 & Schlafsysteme

Otternitz 39
 8543 St. Martin i. S.
 Tel.: 0664/88 67 19 50
 E-Mail: office@tischlerei-heibl.at

Unser Schlafsystem
 für:

- perfekte Anpassung an die Körperform
- optimale Stützung der Wirbelsäule
- Entlastung der Bandscheiben
- angenehmes Schlafklima
- höchsten Schlafkomfort ohne Strom & Wasser

gegen:

- Rückenschmerzen
- Nackenverspannungen
- Niedergeschlagenheit am Morgen
- Muskelschmerzen
- Gelenksbeschwerden
- Schlafstörungen

Gleich anrufen und einen Termin für's Probeliegen unter 0664/88 67 19 50 vereinbaren!

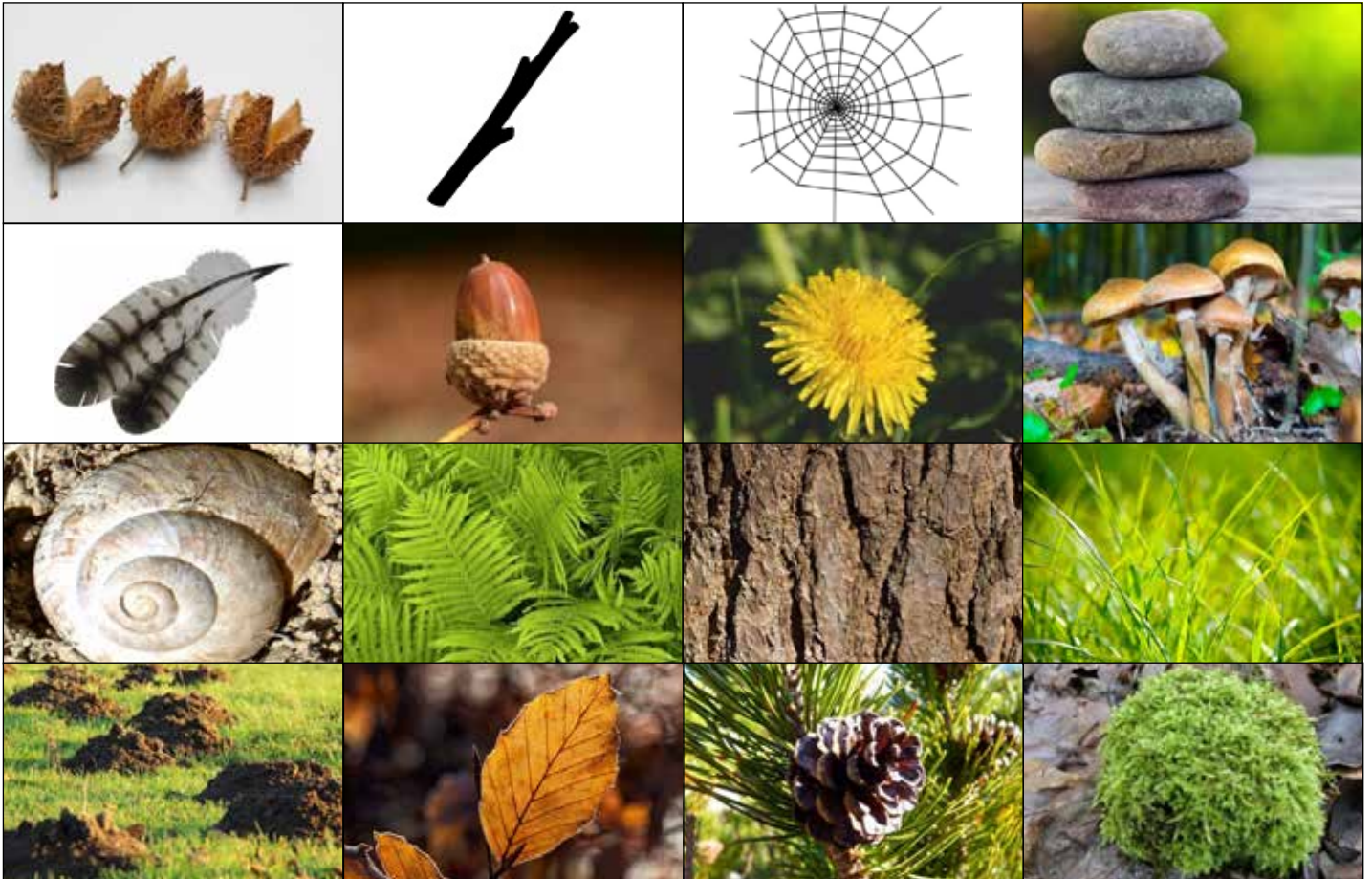
www.heibl-tischlerei.at





Ein herzliches
Dankeschön
an Herrn
Gerhard Wippel
für diesen
überaus
gelungenen
Schnappschuss!

Natur Bingo



Schnapp dir eine zweite Person und geht zusammen auf Entdeckungsreise durch Wald und Wiese – derjenige der als erstes eine Reihe (egal ob vertikal/horizontal/quer) voll hat – hat gewonnen :)



designed by user2104819 / Freepik

Hallo ihr Lieben!

Diesmal darf ich euch den Feldhasen vorstellen. Ich habe auch wieder ein Spiel für euch vorbereitet und wünsch euch viel Spaß beim Entdecken!

Euer Hubertus

Feldhase

Steckbrief

Männlich: Rammler

Weiblich: Häsin

Jungtier: Junghase (bis 6 Wochen)

Wildtierart: Hasenartige, Haarwild

Lebendgewicht: 2-7 kg

Zuhause: Feld, Wiese, Wald

Liebblingsnahrung: Wildkräuter, Gräser, Getreide, Triebe, Feldfrüchte

Verhaltensmerkmale: am Tag döst er meist in seiner „Sasse“, in der Dämmerung bis zum Morgen ist er am Feld, Bei Gefahr drückt er sich zu Boden

Besonderheiten: Löffel (Ohren), Blume (Schwanz), Trommeln (Warnklopfen mit den Hinterläufen), Hasen sehen sehr schlecht, Löffelspitzen sind schwarz umrandet

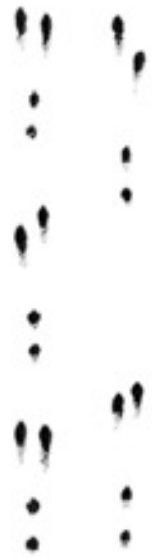


Foto: Martin Garber

Fußabdruck / Fährte





Pirker

Transport GmbH



Transporte - Erdbau - Schotter - Demolition & Recycling - Entsorgung

Sportplatzweg 1a | 8541 Bad Schwanberg Tel.: 03467 / 7116 | Fax: 03467 / 7116-4

E-Mail: office@pirker-transporte.at | www.pirker-transporte.at

Nicht auf die Menge, sondern auf die Qualität kommt es an!

simadruck



SCHNÄPPCHEN FÜR REVIEREINRICHTUNGEN!

In unserer Schnäppchenecke gibt es immer wieder „preiswerte Gustostücke“ für den Bau von Revierereinrichtungen. Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop

Öffnungszeiten: Mo/Fr: 7-12 u. 13-17 Uhr und Sa: 8-11 Uhr



LIECHTENSTEIN HOLZ treff

Liechtensteinstraße 15
A-8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

STEINER PREDATOR 8x42

Nothing Escapes You

In Kombination mit der High Definition-Optik sorgt die Steiner-Technologie für überlegene Lichtdurchlässigkeit, hohen Kontrast und hochauflösende Bilder. Schneller Nahfokus durch das zentrale Fokussierad. Die Lasertextur sorgt für einen guten Halt dieses kompakten und leichten Modells und macht es ideal für die Jagd oder jeden Outdoor-Ausflug. Gewicht: 454 g. Art. 200655

* Nur gültig solange der Vorrat reicht.

statt 669,95
nur **449,95***



NEU

Kettner

Weitere Infos finden Sie unter
www.kettner.com



IHR STEUERBERATER

MAG. JOHANNES KIEGERL

A-8530 DEUTSCHLANDSBERG, POSTSTRASSE 7

TEL 0 34 62 / 66 30 FAX 0 34 62 / 66 30-30

MAIL magkiegerl@aon.at HOME www.kiegerl.at

Firmengründung

laufende Steuerberatung

Buchhaltung / Lohnverrechnung

Arbeitnehmerveranlagung

Kostenrechnung

Jahresabschluss / Steuererklärungen